



**Kommunikation**

**Audi Sport customer racing**

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: [eva-maria.becker@audi.de](mailto:eva-maria.becker@audi.de)

[www.audi-mediacyenter.com](http://www.audi-mediacyenter.com)

## **Titel in Kanada sowie GT3-Doppelsieg auf der Nordschleife für Audi Sport customer racing**

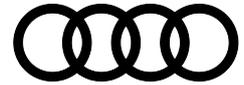
- **Zachary Vanier gewinnt CTCC in Kanada im Audi RS 3 LMS**
- **Doppelsieg für Audi Sport customer racing bei NLS auf dem Nürburgring**
- **Weitere Erfolge und Podestplätze am letzten August-Wochenende**

**Neuburg a. d. Donau, 31. August 2020 – Der kanadische Privatier Zachary Vanier gewann in der Canadian Touring Car Championship mit einem Audi RS 3 LMS den ersten Titel eines Audi Sport-Kunden in diesem Jahr. Ein Doppelsieg des Audi R8 LMS in der Nürburgring Langstrecken-Serie sowie Erfolge in der Spezial Tourenwagen Trophy komplettieren die erfolgreiche Bilanz von Audi Sport.**

### **Audi RS 3 LMS (TCR)**

Titelerfolg in Kanada: Das Team Pfaff Motorsports erzielte den ersten Meisterschaftssieg der Saison 2020 für Audi Sport customer racing. In der Canadian Touring Car Championship setzte Zachary Vanier im Calabogie Motorsports Park seine Siegesserie im Audi RS 3 LMS fort, nachdem er sich in den drei vorherigen Rennen in der TCR-Klasse bereits durchgesetzt hatte. Für die beiden 40-Minuten-Läufe beim Finale sicherte er sich jeweils die Pole-Position. Mit mehr als fünf Sekunden Vorsprung gewann Vanier im ersten Rennen die TCR-Wertung vor Travis Hill von TWOth Autosport sowie Marco Cirone von Mark Motors Racing, die beide ebenfalls einen Audi RS 3 LMS pilotierten. Dabei meisterte der Kanadier den teilweise starken Regen der Ausläufer des Hurrikans Laura perfekt. Im abschließenden Saisonrennen bei Sonne auf trockener Piste am Sonntag wahrte Vanier 0,7 Sekunden Vorsprung vor seinem Verfolger Louis-Philippe Montour in einem Volkswagen, Platz drei ging an Audi-Markenkollege Marco Cirone. In der Endwertung belegt Vanier mit 866 Punkten Platz eins vor Marco Cirone mit 803 Zählern. Auch Ron Tomlinson von TWOth Autosport auf Platz drei mit 723 Punkten vertraute in dieser Saison auf einen Audi RS 3 LMS. TWOth Autosport hat zudem die TCR-Teamwertung gewonnen. Für Titelträger Vanier, der im Oktober 18 Jahre alt wird und seine Motorsportkarriere mit neun Jahren im Snow-Cross startete, geht es nun auch beruflich in Sachen Automobil weiter. Der Nachwuchsfahrer aus Sudbury in der Provinz Ontario hat gerade seinen Schulabschluss gemacht und nimmt im September an der Automotive Business School of Canada sein Studium auf.

Tabellenführung ausgebaut: In der TCR Japan hat Takuro Shinohara seinen Vorsprung vergrößert. Der Nachwuchspilot hatte mit dem Audi Team Hitotsuyama bereits die Auftaktveranstaltung gewonnen und präsentierte sich auch beim zweiten Lauf in Motegi in Bestform. Von der Pole-Position gelang ihm im Rennen am Samstag der zweite Saisonsieg.



Damit führt Shinohara die Tabelle der Samstagswertung mit nun 18 Punkten Vorsprung an. Im Sprint am Sonntag erreichte der Japaner vom zweiten Startplatz auch Rang zwei im Rennen. In der Teamwertung, in der die Läufe von Samstag und Sonntag kombiniert sind, liegt das Audi Team Hitotsuyama mit zehn Punkten Vorsprung an der Spitze.

Drei Podiumsplätze in Schweden: Der zweite Lauf der TCR Scandinavia brachte dem Audi-Kundenteam Brink Motorsport drei Pokale ein. Im ersten Sprint auf dem Kurs von Skellefteå verbesserte sich Tobias Brink vom fünften Startplatz im Audi RS 3 LMS bis auf die dritte Position. Im zweiten Rennen überquerte der Schwede die Ziellinie als Zweiter. Im abschließenden dritten Sprint verbesserte sich Brink vom siebten Startplatz bis auf die zweite Position. Sein Teamkollege Hannes Morin stand als Dritter des Rennens dabei neben ihm auf dem Podium. Zur Saisonhalbzeit liegt Brink damit punktgleich mit dem Tabellenzweiten Rob Huff an dritter Stelle der Meisterschaft.

Bereit für das 24-Stunden-Rennen: Das Team Bonk Motorsport hat seine Vorbereitungen auf die 24 Stunden Nürburgring mit einem Podiumsergebnis auf der Nordschleife abgeschlossen. Beim fünften Lauf der Nürburgring Langstrecken-Serie teilten sich Hermann Bock, Max Partl und Alexander Prinz einen Audi RS 3 LMS in der mit acht Teilnehmern gut besetzten Klasse SP3T. Das Fahrertrio erreichte nach 37 Rennrunden den dritten Platz. Nach einem Sieg im zweiten Rennen, einem zweiten Platz bei der nächsten Veranstaltung und Rang drei beim anschließenden Wettbewerb setzte das Team Bonk Motorsport damit seine Podiumsserie auch am fünften Rennwochenende fort.

Zwei Klassensiege in den Niederlanden: Max Frederik Gruhn beherrschte am dritten Rennwochenende der Spezial Tourenwagen Trophy in Assen seine Klasse. Der Junior setzte sich im Audi RS 3 LMS in beiden Sprints in seiner Kategorie mit jeweils einer Runde Vorsprung gegen Opel-Pilot Franjo Kovac durch.

Aufholjagd in Italien: Eric Brigliadori gelang am dritten Rennwochenende der TCR Italy eine sehenswerte Aufholjagd. Der Privatfahrer hatte sich im Audi RS 3 LMS nur für Startplatz 13 qualifiziert, fuhr im ersten Sprint auf feuchter Strecke aber kontinuierlich nach vorn. Im Verlauf von nur 13 Rennrunden verbesserte er sich bis auf die dritte Position und übernahm damit die Tabellenführung. Sonntags erreichte Brigliadori zunächst Platz vier und blieb Tabellenführer, doch eine Fünf-Sekunden-Strafe wegen einer Kollision mit einem Konkurrenten warf ihn später auf Platz 13 zurück. Damit ist der Audi-Privatfahrer Tabellendritter und führt weiterhin die Juniorwertung für Piloten unter 25 Jahren an. Sein Einsatzteam BF Motorsport liegt zur Saisonhalbzeit in der Teamwertung Trofeo Nazionale punktgleich mit einer weiteren Mannschaft an erster Stelle.

### **Audi R8 LMS GT3**

Doppelsieg in der Nürburgring Langstrecken-Serie: Zwei Teams von Audi Sport customer racing feierten in der Vorbereitung für die 24 Stunden auf dem Nürburgring Platz eins und zwei mit dem Audi R8 LMS. 16 Führungswechsel prägten den längsten Lauf der NLS-Saison mit sechs



Stunden Renndauer. Erst in der letzten Runde setzte sich das Audi Sport Team Land durch, nachdem der führende Ferrari langsam fahren musste, um Kraftstoff zu sparen und überhaupt ins Ziel zu kommen. Nordschleifen-Neuling Mattia Drudi hatte sich das Cockpit des siegreichen Autos mit seinen Audi Sport-Fahrerkollegen Christopher Mies sowie Kelvin van der Linde geteilt, der sich die Pole-Position erkämpft hatte. Das traditionsreiche Team von Wolfgang und Christian Land feierte bereits seinen 25. Sieg bei der NLS einschließlich der Vorgängerserie VLN. Nur 3,9 Sekunden hinter den Gewinnern folgte das Audi Sport Team Car Collection. Audi-Werksfahrer Robin Frijns aus der DTM hatte sich im Team von Peter Schmidt das Cockpit des Audi R8 LMS mit den drei Audi Sport-Piloten Mirko Bortolotti, Christopher Haase und Markus Winkelhock geteilt.

Uwe Alzen bleibt mit Audi ungeschlagen: Der frühere Profi-Pilot Uwe Alzen bleibt in der Spezial Tourenwagen Trophy in der Saison 2020 das Maß der Dinge. Am dritten Rennwochenende der Sport- und Tourenwagen-Rennserie auf dem Kurs von Assen in den Niederlanden setzte sich der Betzdorfer jeweils von der Pole-Position erneut in beiden Sprints durch. Neben dem Spirit Race Team Uwe Alzen Automotive vertraut mit Berthold Gruhn in dieser Breitensport-Kategorie ein weiterer Privatfahrer seit Jahren auf den Audi R8 LMS. Dem Unternehmer gelang im ersten Rennen mit Platz drei und im zweiten Sprint auf Rang zwei jeweils ein Podiumserfolg in seiner Klasse.

#### **Audi R8 LMS GT4**

Klassenerfolg auf dem Nürburgring: Das Team Giti Tire Motorsport by WS Racing erreichte beim fünften Lauf der Nürburgring Langstrecken-Serie als einziger Teilnehmer den Sieg in der Klasse SP8. Im Cockpit des Audi R8 LMS GT4 hatten sich bei dem 6-Stunden-Rennen die Privatiers Henrik Bollerslev/Niklas Kry/Carrie Schreiner/Guido Wirtz abgewechselt.

#### **Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup**

An Maximilian Paul führt kein Weg vorbei: Nachdem Tim Reiter beide Rennen beim Auftakt des Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup gewonnen hatte, war mit Maximilian Paul ein Rückkehrer in den Markenpokal am zweiten Wochenende in der Tschechischen Republik nicht zu schlagen. Im ersten Sprint auf dem Kurs von Most hatte zunächst mit Kris Heidorn ein weiterer Rückkehrer die Nase vorn. Doch in der ersten Kurve kam der Champion von 2018 von der Ideallinie ab und musste Maximilian Paul sowie Vorjahresmeister Robin Rogalski vorbeiziehen lassen. In dieser Reihenfolge kam das schnellste Trio auch ins Ziel. Im verregneten zweiten Rennen musste sich Paul fast während der gesamten Renndistanz gegen die Attacken von Kris Heidorn wehren, der mit nur einer halben Sekunde Abstand Platz zwei belegte. Tim Reiter sicherte sich nach einem rundenlangen Zweikampf gegen Robin Rogalski den Pokal für den dritten Platz und führt die Tabelle mit 17 Punkten Vorsprung vor Tom Spitzenberger an.

#### **Termine der nächsten Woche**

04.-06.09. Fuji (J), 1. Lauf Super Taikyu Series

04.-06.09. Road Atlanta (USA), 5. Lauf IMSA Michelin Pilot Challenge



04.-06.09. Road Atlanta (USA), 6. Lauf IMSA WeatherTech SportsCar Championship  
04.-06.09. Hockenheim (D), 4. Lauf 24H Series  
05.-06.09. Nürburgring (D), 2. Lauf GT World Challenge Europe Endurance Cup  
05.-06.09. Brünn (CZ), 5. und 6. Lauf TCR Eastern Europe  
05.-06.09. Brünn (CZ), 2. Lauf TCR DSG Europe  
05.-06.09. Brünn (CZ), 5. und 6. Lauf Eset V4 Cup  
05.-06.09. Brünn (CZ), 7. und 8. Lauf FIA CEZ  
05.-06.09. Smolenskring (RU), 9. und 10. Lauf TCR Russia  
05.-06.09. Sydney (AUS), 5. und 6. Lauf New South Wales Production Sports Car Championship

- Ende -

---

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in 11 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2019 hat der Audi-Konzern rund 1,845 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 8.205 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.183 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 55,7 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,5 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon 60.000 in Deutschland. Mit neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und attraktiven Services wird Audi zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität.

---